

Pädagogisches Konzept – Kindergarten ABC

Kindergarten ABC (wie ist was geregelt?)

A

Anrufen um einen Termin zu machen

Da wir großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern legen, sollte dies schon von Beginn an spürbar sein. Im vertrauten Einzelgespräch erklären wir den Eltern die Einrichtung und unsere pädagogische Arbeit. Dazu benötigen Eltern einen Termin, den wir gerne telefonisch ausmachen.

Anmeldung/Ausfüllen von Anträgen

Bevor man mit seinem Kind in den Kindergarten kommen kann, sind einige wichtige Unterlagen auszufüllen. Diese werden i.d.R. zugeschickt. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ausflüge

Während eines Kindergartenjahres unternehmen wir einige Ausflüge, z. B. Besuch der Bücherei, des Planetariums usw.

Diese Ausflüge werden rechtzeitig an der Gruppenpinnwand oder als Elterninfobrief an die Eltern weitergegeben. Während unserer Wald- und Naturtage erkunden wir die nähere Umgebung. Hierbei ist es uns wichtig, dass die Kinder einen respektvollen Umgang mit der Natur lernen und die Notwendigkeit dessen bewusst erleben.

B

Beiträge

Der monatliche Beitrag ist abhängig von der Buchungszeit. Je länger ein Kind im Kindergarten/Krippe bleibt, desto höher ist der Beitrag (aber auch die staatlichen Zuschüsse). Kinder, die unter 3 Jahren in den Kindergarten kommen, bezahlen mehr (ebenso Krippenkinder + Kiga.-Gruppe ab 2.0). Der Beitrag, Getränke-/Essensgeld und Spielgeld wird monatlich vom Konto abgebucht.

Für das gemeinsame Frühstück, für Nikolaus, Weihnachten und Ostern sowie für Ausflüge und andere Aktivitäten werden im Laufe eines Kindergartenjahres immer mal wieder kleinere Beträge eingesammelt.

Bettwäsche

Die Schlafkinder in der „Kleinen Arche“ +Kindergartengruppe ab 2.0 Jahren benötigen Kinderbettwäsche (Spannbettlagen, Kopfkissen mit Bezug und Decke mit Bezug), die alle 14 Tage gewechselt werden muss (bitte zum Waschen mit nach Hause nehmen).

Bring- und Abholzeiten

REGENBOGENHAUS (Kindergarten und Kindergartengruppe ab 2.0 Jahren)

Mo. – Fr. ab 7.15 Uhr – 8.30 Uhr = Bringzeit (die Türe schließt automatisch pünktlich um 8.30 Uhr)

Mo. – Fr. ab 12.15 Uhr – 12.30 Uhr = Abholzeit (wenn das Kind kein Mittagskind ist)

Mo. – Do. ab 14.00 Uhr – 16.30 Uhr = Abholzeit (wenn das Kind Mittagskind ist)
Freitag ab 14.00 Uhr – 15.30 Uhr (Kindergarten schließt um 15.30 Uhr)

KLEINE ARCHE

Mo. – Fr. 7.15 Uhr – 8.30 Uhr = Bringzeit

Mo. – Fr. 12.00 Uhr – 12.15 Uhr = Abholzeit (nach dem Mittagessen)

Mo. – Do. 14.00 Uhr – 16.00 Uhr = Abholzeit (wenn das Kind ein Schlafkind ist)

Fr. 14.00 Uhr – 15.30 Uhr

C

Christlicher Glaube

...findet für uns im Umgang miteinander und deshalb jeden Tag statt. Es ist uns wichtig den Kindern Werte des evangelischen Glaubens zu vermitteln, die auch vom Team als solche gelebt werden. Wir feiern gemeinsam Gottesdienste hören Geschichten aus der Bibel, sprechen Gebete und singen Lieder. Das „Kindergartenjahr“ richtet sich stets an den christlichen Festen aus.

D

Dankeschön

...sagen wir jetzt schon einmal für ihre Mithilfe, die wir immer wieder benötigen. Auch für Anregungen und Offenheit ein Dankeschön.

E

Eigentumsfach

Jedes Kind hat an seinem Garderobenplatz ein eigenes Fach. Hier sammeln sich die verschiedensten Schätze der Kinder (doch manchmal ist es wichtig, dass die Eltern mit aufräumen). Unter dem Eigentumsfach befinden sich Haken- hier bitte Brotzeittasche und den Läusebeutel" hinhängen. Haus- und Straßenschuhe haben im Schuhfach Platz.

Eingewöhnung

Um Eltern und Kind/-ern einen guten Start zu ermöglichen ist es wichtig, dass sich beide an die Einrichtungen und ihre Strukturen gewöhnen. Diese Zeit nennt man Eingewöhnung. Die Eltern begleiten ihr/e Kind/-er beim Übergang, sich Schritt für Schritt an die neue Umgebung, neue Menschen, neue Gruppensituation etc. zu gewöhnen. Dabei werden sie vom pädagogische Personal unterstützt und begleitet.

Elternbeirat

Der Elternbeirat wird in einer gemeinsamen Sitzung – aller Eltern- gewählt. Zur Wahl aufstellen lassen kann sich jeder Elternteil, der Zeit und Lust hat, sich für die Gemeinschaft der Kinder, die Interessen der Eltern und des päd. Personals sowie des Trägervereins einzusetzen. Der Sitzungstag wird vom Elternbeirat festgelegt. Termine und Protokolle werden an der Pinnwand ausgehängt. Wir bieten über die Dauer der Sitzungszeit Kinderbetreuung an.

Elternstunden

Jede Familie trägt zum Einen mit ihrer(n) Talenten/Mithilfe dazu bei, dass Feste oder andere

Aktivitäten gut gelingen bzw. überhaupt nur durch Engagement gelingen können, indem sie im Laufe eines Kindergarten-/Krippenjahres 4 Stunden helfen. Die Eltern, (Großeltern, Tanten und Onkel) unterstützen somit den Trägerverein, was natürlich den Kindern zu Gute kommt. Mit dem erwirtschafteten Geld der Aktionen können somit verschiedenste Dinge für die Kinder/Einrichtung angeschafft werden.

Verwaltet wird das „Stundenkonto“ vom Elternbeirat. Es hängt im Kindergarten eine Liste aus, wie die Stunden „geleistet“ werden können (Kuchen backen, Handtücher waschen etc.). Die Elternaktionen werden auch immer in der Elternpost-Jahresplanung (zu Beginn des Kindergartenjahres) aufgeführt.

Elterngespräche

Einmal im Jahr besteht die Möglichkeit sich über den Entwicklungsstand seines Kindes in einem Einzelgespräch zu informieren. Dazu hängen entweder Termine aus oder sie werden abgesprochen bzw. Sie sprechen uns an.

Elternabende

In unregelmäßigen Abständen bieten wir Elternabende zu verschiedenen Themen an.

Eingangsbereich

Hier findet man wichtige Informationen, die an den Pinnwänden oder an den Glastüren hängen. Die große Pinnwand informiert über Kindergarten-Internes, die Kleine über „alles mögliche“, und die Gruppenpinnwand über Gruppen-Internes.

Elternpost

Alle wichtigen Infos und Termine gibt's zum Mitnehmen (Zuhause an den Kühlschrank hängen).

F

Frühstück

Das Frühstück in der roten und blauen Gruppe findet in „Gleitzeit“ statt. Die Kinder haben die Möglichkeit bis spätestens 10.00 Uhr selbstständig zu frühstücken.

GEMEINSAMES FRÜHSTÜCK

Von Montag bis Donnerstag ist das Frühstück, wie oben beschrieben, „gleitend“. Freitags bereiten wir mit den Kindern ab 9.00Uhr immer eine Mahlzeit zu, welche dann gemeinsam eingenommen wird.

In der Krippe und Kindergartengruppe ab 2.0 Jahren findet immer ein gemeinsames Frühstück statt. Freitags wird dieses gemeinsam mit den Kindern zubereitet.

Ferien

...werden durch die Elternpost bekannt gegeben. Im August ist der Kindergarten an drei Wochen und Weihnachten an zwei Wochen geschlossen. Zusätzlich fallen weitere Schließzeiten an, die aber rechtzeitig bekannt gegeben werden (Ostern, Brückentage...).

Fotos/Foto

Wir benötigen zum Jahresbeginn (September) 4 Passfotos von ihrem Kind (für

Geburtstagskalender, Mappen usw.). Auch für den Portfolioordner (Dokumentationsordner) benötigt ihr Kind Bilder (von Mama und Papa etc.).

Im Laufe eines Kindergartenjahres kommt auch ein Fotograf zu uns ins Haus.

Diese Fotos werden den Eltern zum Kauf angeboten. Kinderfotoapparate sind in unseren Einrichtungen verboten.

Fotogenehmigung

Gerne erstellen wir für Sie bzw. andere Eltern (in zeitlich unterschiedlichen Abständen) Fotos von Ihrem Kind in der Einrichtung oder bei anderen Anlässen (z.B. Erntedank, Sommerfest usw.). Diese hängen wir dann aus.

Wichtig für Sie dabei ist (wenn Sie das möchten), dass Sie die Fotogenehmigung (die wir Ihnen austeilten) unterschreiben. Bei einer fehlenden Unterschrift können wir diesen Service nicht anbieten (der Service entfällt dann für alle Eltern).

G

Geburtstage

Einmal im Jahr sollte das Kind einen Tag haben, an dem es ganz besonders gefeiert wird. Ein besonderes Essen, das sich das Geburtstagskind aussucht und an seinem Geburtstag mitbringt (bitte mit Absprache), ist für die Feier mit allen Gruppenkindern von großer Bedeutung. Anschließend wird im Stuhlkreis mit Spielen noch weiter gefeiert.

Gottesdienste

...feiern wir meist im Kindergarten, aber auch in der Kirche oder im Gemeindezentrum. Die Planung erfolgt gemeinsam im Team mit den Kindern und dem ev. Pfarrer.

H

Handtücher + Lätzchen

Zu Beginn des Kindergartenjahres sammeln wir einmalig (verschiedene) Beträge ein. Dieses „Handtuchgeld“ ist für das Besorgen unterschiedlich großer Handtücher zum Wickeln, Hände abtrocknen etc. auch für Lätzchen. Die Handtücher werden von uns, im Bedarfsfall, eingekauft.

Halbes Team

Sind wir immer dann, wenn auch wir Urlaub machen. Dies ist meist an Pfingsten oder Ostern- (zu den Schulferien, weil das päd. Personal Urlaub mit den eigenen Kindern macht). Wir geben 1x im Jahr eine Umfrage heraus, um die Urlaube der Kinder (mit Eltern) abzufragen.

Hausschuhe

...am besten mit Klettverschluss! Bitte keine Crocs, keine „Schlappen“.

I

Inklusion

Wenn ein Kind mit einem Handicap geboren wurde, kann es je nach „Schwierigkeitsgrad“ unseren Kindergarten besuchen.

J

Jugendliche

In unserer Einrichtung sind Jugendliche, die ein Praktikum/FSJ machen möchten, immer herzlich willkommen.

K

Kinderkonferenz

Während einer Kinderkonferenz kommen alle Kinder der Einrichtung in der Turnhalle zusammen. Dort werden aktuelle Themen besprochen, neue Themen eingeführt und vorherige Themen abgeschlossen.

Kirchweihlosbude / Adventslosbude

Für die Losbuden werden vom Elternbeirat Spenden eingesammelt, die dann als Preise dienen. Der Erlös kommt dem Kindergarten und der Kinderkrippe zu Gute. An der gesamten Organisation ist der Elternbeirat beteiligt. Durch das Einbringen beim Verkauf (von Losen etc.) helfen Sie, unsere Einrichtungen finanziell zu unterstützen.

Kuscheltier

Am Anfang ist es für die Kinder einfacher, wenn sie ihr Kuscheltier oder Schmusetuch mit in den Kindergarten bringen. Gerade bei kleineren Kindern ist dies sehr wichtig. Für die rote und blaue Gruppe ist immer montags Spielzeugtag. Bitte hier nur ein (kein elektronisches) Spielzeug mitbringen.

Kleidung

Sie sollte immer dreckig werden dürfen, einfach zum Ausziehen sein (wenn Man(n) oder Frau mal auf's WC muss, sind Hosenträger und schwierige Knöpfe ein Problem) und dem Wetter angepasst sein.

Unbedingt wichtig sind: Matschhose, Schneeanzug oder Sonnenhut/ Schirmmütze und genug Wechselkleidung- auch für die „Großen“, die im Läusebeutel aufbewahrt wird. Bitte auch an die Sportsachen denken.

Kindergartentasche

Hier finden die Kinder ihre Brotzeit, die sie gerne essen. Die kann ganz unterschiedlich sein. Manche Kinder mögen nur einen Apfel, andere gerne Brot und Wurst. Es darf auch eine Kleinigkeit „Süßes“ dabei sein- sollte aber nicht der Hauptbestandteil einer Mahlzeit sein. Die Kindergartentasche sollte einen einfachen Verschluss haben (Klettverschluss etc.)

L

Lätzchen

...werden von uns besorgt. Gewaschen werden diese von den Eltern.

Läusesack

Er verhindert, dass sich im Falle einer Lausplage die kleinen Tierchen ungehindert ausbreiten können. Der Läusesack wird von der Einrichtung besorgt und von den Eltern gekauft. Er kostet 2.50€. Diese werden am Anfang des Krippen-/Kindergartenjahres eingesammelt.

Lieder

Lieder singen wir gerne und auch zu jeder Gelegenheit. Ob in den Gruppen oder alle gemeinsam in der Turnhalle, ob mit oder ohne Instrumente, als Tischgebet und auch in der Spaßvariante. Auch die Krippenkinder erleben Musik im Morgenkreis, in den Tagesgesängen (zum Aufräumen, Frühstück...) und natürlich als Gebet.

Listen für das Mittagessen

Die Eltern aller Kinder entscheiden zu Beginn des „Kindergartenjahres“, welches Essen das Kind am Mittag zu sich nehmen soll. Die Listen hängen an der jeweiligen Gruppenpinnwand aus. In der Krippe und in der gelben Gruppe sind diese bereits vordruckt eingetragen, da hier die Kinder noch vor der Abholzeit gemeinsam essen.

Für die blaue und rote Gruppe gilt: wird die Brotzeit von Zuhause mitgebracht, schreibt man einfach das Wort „kalt“ in die Liste. Da hier erst nach der Abholzeit gegessen wird ist somit klar, welches Kind über Mittag bleibt. Alle warmen Mittagskinder der roten und blauen Gruppe sind bereits in der Mittagsliste aufgeführt und müssen somit nicht eingetragen werden. (Das warme Mittagessen kann zum 1. Sept., 1. Dez., 1. März und 1. Juni dazu gebucht oder gekündigt werden.) Bei Krankheit der Kinder kann das Essen täglich bis 8.00 Uhr telefonisch in der KITA abbestellt werden. Urlaube werden dem Personal bitte rechtzeitig mitgeteilt. Es erfolgt für Krankheit und Urlaub eine Erstattung (voraussichtlich einmal im Jahr).

M

Mittagskinder

Ein „kaltes“ Mittagskind kann man zu jeder Zeit sein (bitte Buchungszeit beachten). Die „warmen“ Mittagskinder erhalten eine warme Mahlzeit, außer in den „Schulferien“.

Die Mittagskinder der roten und blauen Gruppe essen ab 12.15 Uhr/ die Kinder in der „Kleinen Arche“+Kindergartengruppe ab 2.0 Jahren um 11.15 Uhr, da sie sich anschließend zum Schlafen hinlegen.

Mittagessen

Unser warmes Mittagessen liefert die Firma „Suppenlöffel“. Hier steht die Firmenphilosophie dafür, dass äußerst großer Wert auf eine kindgerechte Nahrungszubereitung gelegt wird (kein Glutamat, keine Geschmacksverstärker usw.).

Morgenkreis

...findet jeden Tag, in jeder Gruppe statt. Deshalb bitten wir alle Eltern die Kinder pünktlich in die Einrichtungen zu bringen, um gut gemeinsam beginnen zu können.

N

Namen

Bitte versehen Sie alle Sachen Ihres Kindes mit Namen.

Neu!

Kinder zeigen gerne neue Spielsachen, Kleider usw. Trotzdem ist es wichtig, dass die Kostbarkeiten nach dem Zeigen wieder von den Eltern mit nach Hause genommen werden.

Nachmittags-Abholzeit

Anders als in anderen Einrichtungen gibt es bei uns keine festen Abholzeiten.

Die Türen öffnen sich automatisch um 14.00 Uhr und Sie können ihr Kind abholen (sofern es nicht an einem Angebot teilnimmt).

Nachmittagsangebote

...sind von Montag bis Freitag ab ca. 14.15 Uhr – 15.00 Uhr. Diese werden vom Kindergartenpersonal durchgeführt, damit keine weiteren Zusatzkosten entstehen und alle Kinder daran teilnehmen können. Ausfälle werden durch ein Plakat an der Eingangstüre bekannt gegeben. In den Ferienzeiten finden keine Angebote statt, weil auch in der Schule kein Unterricht stattfindet (viele Kinder sind deshalb Zuhause bei ihren Geschwisterkindern). Auch Kinder der Kindergartengruppe ab 2.0 Jahren können an den für ihr jeweiliges Alter geeigneten Nachmittagsangeboten teilnehmen.

Bewegungserziehung : für Kinder, die in die Schule kommen
für Kinder im Alter von 4 – 5 Jahre ,
für Kinder im Alter ab 3 – 4 Jahre

Englisch: für Kinder, die in die Schule kommen

Kochkurs: für eine Kleingruppe von ca. 8 – 10
Kindern unterschiedlichen Alters

O

Offenheit ist wichtig für eine gute Zusammenarbeit

Um auf die Kinder optimal eingehen zu können, ist eine gute Zusammenarbeit von Eltern und pädagogischem Personal nötig. Es wäre schön zu wissen, was die Kinder gerade beschäftigt und wie sie fühlen. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Offenheit und das Vertrauen zu uns finden.

P

Projektarbeit

Hierbei unterscheiden wir große und kleine Projekte.

Sommerfest, christliche Feste (Weihnachten, Ostern, Erntedank...) und Muttertag gehören zu den großen Projekten.

In den Projektwochen haben die Kinder die Möglichkeit, sich in verschiedenster Art und Weise einzubringen. Dazu werden im Kreis die verschiedenen Aufgaben und Themenbereiche vorgestellt und die Kinder entscheiden, je nach Interesse und Neigungen, wie sie sich gerne beteiligen möchten. Hierzu ein Beispiel:

PROJEKT „ARCHE NOAH“

Wir beobachteten die Kinder einige Zeit dabei, wie sie sich mit dem Thema Wasser auseinandersetzen (spielen in der Wasser- Sand- Anlage, Blumen gießen etc.). Das Thema wurde von uns aufgegriffen und verschiedene Bildungsbereiche wurden bearbeitet z. B.

Naturwissenschaftliche Bildung: "Wie entsteht Regen?", " Warum wachsen Algen?", Literacy: "Die Reise eines Wassertropfens". Dabei war festzustellen, dass die Kinder großes Interesse an der Geschichte Arche Noah hatten. In der Montagskinderkonferenz erarbeiteten die Kinder dann, wie man diese Geschichte als Theaterstück umsetzen kann.

- Erwachsene müssen sich im Internet um die Geschichte kümmern und vorlesen
- Kulissen basteln: Womit? Wer?
- Schauspieler: Wer?

Die Kinder teilten sich für diese Bereiche mit Unterstützung des päd. Personals ein. Sie überlegten, wer was mitbringen muss und was die Erwachsenen dazu beitragen sollen. Durch die Mitarbeit der Eltern konnte das Projekt „Arche Noah“ mit voller Kraft umgesetzt werden. Das Endergebnis wurde am Sommerfest präsentiert.

Die „kleineren“ Projekte (am Vormittag) sehen wie folgt aus: die Kinder werden hierzu in altersstrukturierte Gruppen aufgeteilt. Sonnenkinder (fünf bis sechs Jahre), Mondkinder (vier bis fünf Jahre) und Sternenkinder (drei bis vier Jahre) . Sie durchlaufen im Kindergartenjahr die Themenbereiche: musikalische Erziehung, naturwissenschaftliche Erziehung und das Zahlenland.

Parken...

BITTE NIE IN DER FEUERWEHRZUFAHRT! und nicht auf dem Personalparkplatz. Danke!

Portfolio

= Sammlung. Wir dokumentieren die Entwicklungsschritte der Kinder und halten diese auf Bildern und schriftlich fest. Die Mitarbeit der Eltern ist hierfür erforderlich.

Pünktlichkeit

...ist fünf Minuten vor der Zeit. Kein Kind möchte gerne auf den „letzten Drücker“ in die Gruppe gebracht werden. Zum einen, weil sie sich selbst unwohl fühlen, zum anderen fungieren Eltern als gutes Vorbild für ihre Kinder.

Es sollte für jedes Kind die Möglichkeit bestehen, in Ruhe, evtl. mit einem Spiel oder einfach im Gespräch mit einem Freund, in den Tag starten zu dürfen.

R

Ruhephasen

...sind für die Kinder enorm wichtig. Manche Kinder finden diese im Spiel, andere wollen sich einfach mal „in Ruhe“ zurückziehen.

Wir möchten den Kindern die Zeit dafür geben.

Rausgehen 1

In den Garten gehen wir fast jeden Tag und bei fast jedem Wetter. Die entsprechende Kleidung sollte Ihr Kind hierfür dabei haben.

Rausgehen 2

Bitte achten Sie beim Verlassen des Kindergartens darauf, dass nur Ihre Kinder mit raus gehen.

Rennen

In der Freispielzeit können die Kinder in der Turnhalle rennen und toben.

Das ist vor allem im Winter ein guter Ausgleich.

S

Schule

Unser Team arbeitet im Kooperationsauftrag mit der Heroldsberger- Grundschule zusammen. Das bedeutet, wir hospitieren mindestens einmal im Jahr im Unterricht der Schule bzw. sind die Lehrer zum Hospitieren bei uns im Haus.

Schulwegtraining

Die Vorschulkinder laufen gemeinsam mit Polizisten und Erziehern den Weg vom Kindergarten zur Schule ab. Hierbei wird auf eventuelle Gefahren hingewiesen und das richtige Verhalten im Straßenverkehr geübt.

Schlafen

Damit den kleinen Kindern das Schlafen ermöglicht werden kann, ist in der „Kleinen Arche“ und Kindergartengruppe ab 2.0 Jahren zwischen 12.15 Uhr – 14.00 Uhr Ruhezeit, die nicht gestört werden sollte. Die Kinder der Kindergartengruppe ab 2.0 Jahren sind in dieser Zeit (je nach Bedarf) in zwei Gruppen aufgeteilt. Während manche Kinder die Turnhalle als Schlafraum nutzen, haben die anderen die Möglichkeit sich in ihrem Gruppenraum ruhig zu beschäftigen.

Spielsachen aufräumen

Beim Abholen sollten Sie sich bitte ein bisschen Zeit einplanen, damit Ihr Kind den gerade eben gebauten Zoo (oder Ähnliches) zeigen und auch aufräumen kann.

T

Tagesablauf im Kindergarten

7.15 Uhr Der Kindergarten/Tag/Frühdienst beginnt für alle Kinder (außer „Kleine Arche“) in der gelben Gruppe.

7.15 Uhr – 10.00 Uhr Montag bis Donnerstag dürfen die Kinder "frei" frühstücken.

Am Freitag frühstückt jede Gruppe gemeinsam.

8.15 Uhr – 11.00 Uhr Die Kinder gehen in ihre Gruppen. Dort haben sie Zeit und Raum sich frei zu beschäftigen. Dabei ist es uns wichtig, dass jedes Kind sich seinen Spielpartner, das Spielmaterial und auch die Dauer des Spiels selber aussuchen darf. Ebenfalls in dieser Zeit werden angeleitete Angebote durchgeführt, damit die Kinder in verschiedenen Entwicklungsbereichen gefördert werden (Wochenprojekte).

9.00 Uhr Im Morgenkreis werden wichtige gruppeninterne Dinge mit den Kinder besprochen, sie lernen neue Lieder, Fingerspiele, hören Geschichten oder schauen sich ein Bilderbuch an.

11.00 Uhr – 12.00 Uhr Je nach Witterung gehen wir gemeinsam in den Garten. Hier haben die Kinder Zeit zum Toben, Klettern, Sandburgen bauen und Vielem mehr.

12.15 Uhr – 12.30 Uhr In dieser Zeit haben Eltern die Möglichkeit ihr/e Kind/er abzuholen, falls diese keine Mittagskinder sind.

12.00 Uhr – 13.00 Uhr

13.00 Uhr – 14.00 Uhr Alle Kinder, die bei uns in der Einrichtung Mittagessen, werden nun gesammelt. Sie gehen sich ggf. umziehen und Hände waschen, um dann am Esstisch, gemeinsam mit Freunden, Mittag zu essen. Anschließend ist „ruhige (Spiel-)Zeit“.

Ab 14.00 Uhr -16.30 Uhr

Freitag bis 15.30 Uhr können die Kinder gleitend abgeholt werden. Außerdem finden in dieser Zeit alle Nachmittagsangebote statt.

Turnen = Bewegungserziehung

Die Kinder brauchen hierfür folgende Turnkleidung: T-Shirt, Leggins (bitte im Sommer auf eine kurze Hose achten) und Turnschlappchen mit Gummisohle.

Teamsitzungen

Es gibt Teamsitzungen, die nur für Gruppeninternes sind (am Nachmittag) und Teamsitzungen, bei denen alle Mitarbeiter teilnehmen (Montagabend, ab 17.00 Uhr). Die Übergabe (Infos der Teilzeitkräfte an Ganztagskräfte sowie zwischen Früh- und Spätdienst) findet täglich in Kurzbesprechungen statt.

U

Übernachtung

Am Ende des Kindergartenjahres findet für alle Kinder, die in die Schule kommen, eine Übernachtung statt. Das ist ein ganz besonders Event für die Kinder, an das sie sich gerne zurück erinnern.

V

Vormittagsangebote

Die Vormittagsangebote werden in der jeweiligen Gruppe durchgeführt. Zusätzlich nehmen die Kindergartenkinder an „kleineren“ Projektgruppen teil.

Die Kinder der Kindergartengruppe ab 2.0 Jahren haben die Möglichkeit an diesen Projektgruppen gemeinsam mit gleichaltrigen Kindergartenkindern teilzunehmen.

W

Windpocken

...und andere Kinderkrankheiten strengen die Kinder körperlich sehr an.

Damit das Immunsystem der Kinder wieder aufgebaut werden kann, benötigen sie ein paar Tage Ruhe. Bitte teilen Sie uns telefonisch mit, wie lange und mit welcher Krankheit ihr Kind zu Hause ist (wir schreiben ein Schild an die Eingangstüre, damit z.B. schwangere Mütter sich nicht anstecken können).

X

Xylophon

...und andere Orff – Instrumente begleiten uns in der musikalischen Früherziehung.

Z

Zeichnungen

Die Kunstwerke der Kinder sollten im Elternhaus ihre Beachtung bekommen. Die Zeichnungen spiegeln häufig die Seele der Kinder wieder, sie entwickeln sich vom Abstrakten ins Konkrete und sind die Sprache mit der sich die Kinder ausdrücken können.

Einige der Arbeiten sammeln wir in den Portfoliordnern, andere nehmen die Kinder mit nach Hause.

Zusammenarbeit und Kooperationen

Wir arbeiten mit Schulen, Facheinrichtungen, Ärzten, Logopäden und Ergotherapeuten zusammen. Dies trägt dazu bei, unsere Arbeit fachlich mit anderem Fachpersonal zu reflektieren und auch den Kindern die nötige Förderung (bei Bedarf) anbieten zu können.

Zielsetzung

In jedem Lernbereich setzen wir uns pädagogische Ziele, die von den Kindern (mit Unterstützung des Elternhauses und päd. Team) im Laufe ihrer Kindergartenzeit erreicht werden sollen.